

[Dise^g nachgeschriben
zedel ist in dem brieff
verslossen gewest:^g]

Afich so sten wir
noch anderm nicht:
Das erste czfi em-
pfahen das heilige
blüte vnd den hei-
ligen leichnam vnder
czweyen gestalten den
gemeynen lütten. Das
ander, das man gotes
worte ordenlich vnd
vngehendert predigen
mügen. Das dritte,
das die pfaffen vns in
ainem gütten beysbil-
de leben, als Christus
vnser herre hatt ge-
heisen vnd sein apo-
stal vnd nach in die
heiligen vetter be-
stetiget haben. Das
vierde vmmb der
gemeyne bestes des
kongreichs vnd der
crone czfi Beheim.

Také^c wám wiede-
ti dáwáme, žeť my o
nic giného nestogíme
než nayprwé o přigí-
mání tiela a krwe
božíe pod obyma^d
spósoboma všemu
lidu obecnému. Dru-
hé, o kázání řádné a
swobodné slova bo-
žieho. Třetie, aby
kniežie nám tak
příkladnie žiwi byli
iakožto gest pán
Christus^e prikázal a
geho apoštolé, a po
nich swietí^f otcowé
ustawili. A čwrté, o
obecné dobré krá-
lowstwie a zazika^g
nasseho Českého a o
očišťenie^h zlé a křiwe
powiesti králewstwie
a zazikaⁱ Českého. A
gestliže by co při
tiech kussech^j neřád-
ného bylo, toho my
nehcme^k ani miení-
me držeti ani brániti
neústupnie. Ale w
tom we wssem hcem

IIa. g-g) *Zusatz des Kopisten B.*

IIb. c) Tak *T.*

g) iazika *T.*

k) nechczeme *T.*

d) obiema *T.*

h) ocziszczenie *T.*

e) Krystus *T.*

i) iazika *T.*

f) swatí *T.*

j) kusiech *T.*